

„Weiße Fahne“ bei der Noriker Hengstleistungsprüfung

Die im Jahr 2009 gekörten Norikerhengste stellten bei der Stationsprüfung im Pferdezentrum Stadl-Paura vom 8. November bis 8. Dezember ihr Leistungsvermögen unter Beweis. Alle 12 bei der Abschlussprüfung vorgestellten Hengste erreichten eine positive Bewertung.

Im Rahmen des Zuchtprogramms für Norikerpferde müssen die dreieinhalbjährigen Hengste ihr Leistungsvermögen im Rahmen einer 30-tägigen Stationsprüfung unter Beweis stellen. Die Stationsprüfung gliedert sich in eine Trainingsphase und einer 2-tägigen Abschlussprüfung, bei der die Hengste ihr Können in den Bereichen Reiten, Einspanner-Fahrprüfung, Schwachholzziehen und Scherzug unter Beweis stellen müssen.

In der Trainingsphase liegt ein besonderes Augenmerk bei der Berücksichtigung des Charakters und der Umgänglichkeit der Probanden, während bei der Abschlussprüfung die Veranlagung im Vordergrund steht.

Aus unserem Bundesland waren 4 Hengste bei dieser Leistungsprüfung mit dabei, wovon der Landespferdezuchtverband 3 Hengste stellte.

Mit einem hervorragenden Index von 131,10 führte **Piano Elmar XV** von Pongau Elmar aus der Schmalz-Flora die Prüfungsgruppe bei der Ergebnisverkündung an. Nicht nur optisch in perfekter Tiger-Färbung schön anzusehen, gab der 1. Reserve-Körungs-Sieger 2009 auch in allen Prüfungs-Teilbereichen ein herrliches Bild ab. Immer sicher im Takt, mit elastischem und durch den Körper gehenden Trab unter dem Sattel sahen die Richter den von Franz Eder aus Lungötz gezogenen Leistungsprüfungs-Sieger. Ebenso überzeugend war das Universal-Talent vor dem Wagen, wo sein unermüdlicher Fleiß hervorzuheben ist. Immer willig und in hervorragender Zugmanier brillierte er beim Schwachholzziehen und vor dem Scherzugschlitzen. Piano Elmar XV steht den Lungauer Norikerzüchtern auf der Deckstation in Tamsweg zur Verfügung.

Tom Vulkan XVIII, der aus der Zucht von Johann Egger aus Rußbach stammende und in seinem Besitz stehende dunkelbraune Tarent Vulkan XVII-Sohn, beweis eindrucksvoll seine hervorragende Reiteignung und konnte mit 3 sehr guten Grundgangarten aufzeigen. Dies reichte für den 8. Gesamtrang.

Der Körungssieger des letzten Jahres **Erz Vulkan XVII** von Enzian Vulkan XVI, der auf der Deckstation Schnitzhofer vlg. Webing in Abtenau eingesetzt ist zeigte eine sehr ausgeglichene und solide Leistung in allen Teilbereichen. Der von Hermann Gruber aus Uttendorf gezüchtete Fuchshengst beendete die Prüfung am 10. Rang.

Der Rapphengst **Zweigelt Schaunitz XVI** nach Zeisig Schaunitz XV aus der Zucht von Balthasar Langbrandtner aus Taxenbach konnte beim Richterkollegium durch seine gut gesetzte und durchgesprungene Galoppade bei der Reitprüfung punkten. Der auf der Deckstation Pichler vlg. Hoisingbauer in Bad Hofgastein stationierte Verbandshengst überzeugte nicht zuletzt durch seine Leistungsfähigkeit in allen Bereichen.

Angesichts der gezeigten Leistungen und der hervorragenden physischen und psychischen Kondition der Hengste muss dem Ausbildungsteam vom Leistungszentrum Stadl-Paura ein besonderes Lob ausgesprochen werden.